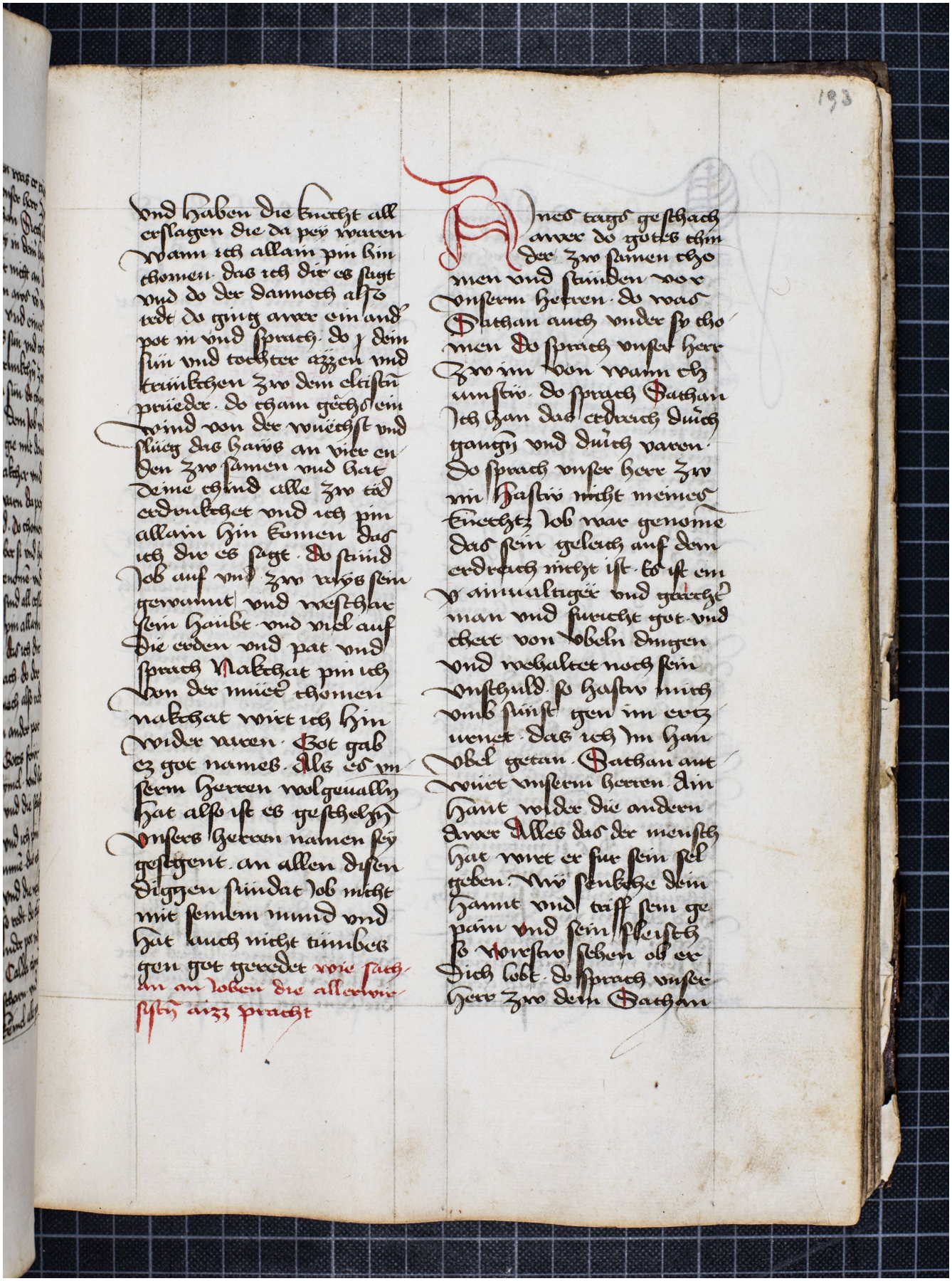
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



und haben die knecht all
erslagen die da pey waren
wann ich allain pin hin
chomen. das ich dir es sagt
und do der dannoch aht
redt do ginig aner ein and
pot in und sprach. do i dein
sun und tochter azzen und
trinkchen zw dem eristen
prüeder. do cham gröcho ein
wind von der wüetchst und
slüeg das haus an vier en
den zw samen und hat
deine chind alle zw tod
erdrukchet und ich pin
allain hin komen das
ich dir es sagt. do stund
iob auf und zw raus sein
gewant und westhar
sein haubt. und vel auf
die erden und pat und
sprach Naktchat pin ich
von der muter chomen
nakchat wirt ich hin
wider varen. Got gab
es got namen. Als es im
serm herren wolgevallen
hat alsp ist es geschehen
unsers herren namen sey
gesegent. an allen disen
diggen sundat iob nicht
mit semlem munid und
hat auch nicht tumbes
gen got geredet wie satha
an an loben die allerwie
sshn aizz pracht

Eines tags geschach
aner do gottes chin
der zw samen chom
men und stunden vor
unserm herren. do was
Sathan auch under sy cho
men do sprach unser herr
zw im von wann ch
umstir. do sprach Sathan
ich han das erdreich durch
gangen und durch varen.
do sprach unser herr zw
im Hastu nicht meines
knechts iob war genome
das sein gelich auf dem
erdreich nicht ist. er ist ein
v aintuultiger und gerecht
man und furcht got. und
chert von obeln dingen
und behaltet noch sein
unschuld. so hastu mich
umb sunst gen im ertz
uenet. das ich im han
obel getan. Sathan ant
wurt unserm herren. din
haut volder die anderen
dwer Alles das der mensch
hat wirt er fur sein sel
geben. Nu senkche dein
hand und taff sein ge
pain und sein fleisch
so worstu sehen ob er
dich lobt. do sprach unser
herr zw dem Sathan